

Das Dschungelbuch im Kinderraum

Künstlerin Anette Göke bringt mit der Kreativgruppe des Freizeittreffs Farbe an die Wand

SÖLDE. Annika ist noch ein wenig zurückhaltend. Skeptisch beäugt die Neunjährige die noch fast weiße Wand im Sölder Jugendtreff. Hier soll in einigen Tagen eine lustige Szene aus dem Dschungelbuch die Besucher zum Schmunzeln bringen.

Aber zuvor muss die Farbe an die Wand. Und dazu hat die Künstlerin Anette Göke rund 16 Liter Wandfarbe besorgt. Mit 50 Schwämmen, 26 Pinseln und 25 Paar Handschuhen soll eine bunte Dschungelwelt mit Balu dem Bären, Kaa der Schlange und King Loui, dem Affenkönig, entstehen. „Ich gebe nur die Anleitung und zeichne die Figuren vor. Den Rest müssen die Jugendlichen selber machen“, schmunzelt Anette Göke. Die Wandgestaltung kam aufgrund einer Aktion der Ruhr Nachrichten zustande. Durch einen Losverkauf auf dem Apfelmarkt in Aplerbeck kamen 500 Euro zusammen, die nun im neuen Jugendtreff verarbeitet werden.

Seit 3 Wochen wieder auf

„Wir haben seit gut drei Wochen wieder geöffnet“, sagt Elke Michalski, Sozialarbeiterin im Treff an der Hövelteichstraße. „Es ist sehr gut angelaufen. Schließlich hat-



Mit viel Einsatz bei der Sache. Die Jugendlichen gestalten zusammen mit Anette Göke (im Hintergrund) die Wand im Kinderraum.

RN-Foto Bauerfeld

ten wir nach unserem Umzug ja fünf bis sechs Wochen geschlossen.“ Aber, die Kinder und Jugendlichen hätten die neuen Räume sehr gut angenommen.

Ein Vorteil sei auch, so Michalski, dass nun fünf Tage in der Woche geöffnet sei: „Wir sind zwar noch nicht ganz fertig, aber es sind nur noch Kleinigkeiten zu erledigen.“ Und eine Wand zu gestalten.

„Das Motiv war ein Wunsch der Kinder“, so die Sozialarbeiterin.

Urwald-Szene

„Schon im alten Jugendtreff hatten wir eine kleine Wand mit einer Szene aus dem Dschungelbuch gestaltet.“

Jetzt wird die bunte Urwald-Szene ungleich größer. Drei mal zwei Meter ist die Fläche, die von 12 Mädchen

aus der Kreativgruppe gestaltet wird. Rund acht Stunden Arbeit kalkuliert die Künstlerin Anette Göke ein. Dann sollen Balu, Kaa und King Loui fertig gepinselt sein.

Auch Annika hat sich jetzt an die große Wandfläche gewagt. Mit einem Schwamm tupft sie ganz vorsichtig die Farbe auf die Wand. Grün – wie die Blätter im Dschungel.

Jörg Bauerfeld